

- 26.10.** **9.30 Uhr**, Gemeindehaus
Samstag **Männerfrühstück zur Ausstellung**
Pfr. Rainer Stecker
- 15.00 Uhr**, Zentralfriedhof
„Die Toten ruhen anders“ -
ein Entdeckungsgang über den Friedhof,
Pfr. Rainer Stecker
- 18.00 Uhr**, Martin-Luther-Kirche auf dem Maßbruch
Film-Gottesdienst „Oskar und die Dame in Rosa“,
Pfrn. Christina Hilkemeier
- 27.10.** **15.30 Uhr**, Marktkirche
Sonntag **Eröffnungsveranstaltung**
Begegnung mit Andrew George,
Fotograf der Ausstellung
- 18.00 Uhr**, Marktkirche
Konzert mit Bratsche und Orgel
Mathias Feger, KMD Volker Stenger
- 29.10.** **19.30 Uhr**, Marktkirche
Dienstag **„Sterben muss gelebt werden“**
Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Dr. med.
Andreas-Stefan Lübbe, Bad Lippspringe
Kostenbeitrag: 10,- €, Schüler*innen 5,- €
- 30.10** **19.30 Uhr**, Marktkirche
Mittwoch **„Der schöne Tod“ - eine Podiumsdiskussion**
zur Sterbehilfe
mit Prälat Dr. Martin Dutzmann, EKD Berlin u.a.
Kostenbeitrag 15,- €, Schüler*innen 8,- €
- 02.11.** **19.00 Uhr**, Marktkirche
Samstag **Konzert mit Orgel und Trompete**
Trompete: Ludwig Güttler, Thomas Irmen, Dresden,
Orgel: Friedrich Kircheis, Dresden
Kostenbeitrag 30,- €, Schüler*innen 15,- €
- 03.11.** **16.00 Uhr**, Marktkirche
Sonntag **„Nur ein Tag“**, Schauspiel von Martin Baltscheit
Landestheater Detmold
Kostenbeitrag 12,- €, bis 16 J. 6,- €, bis 12 J. frei
- 05.11.** **19.30 Uhr**, Marktkirche
Dienstag **„Das Ende kommt plötzlich - was können**
wir planen?“ Infoabend und Austausch
Pfr. Richard Krause
- 07.11.** **19.30 Uhr**, Marktkirche
Donnerstag **„Bestattungskultur im Wandel“ -**
Tradition und neue Rituale, Infoabend und Austausch
Bernd Michael Pawellek und Pfr. Rainer Stecker

- 09.11.** **9.00 Uhr**, Marktkirche
Samstag **Konfirmandentag**
Alle Konfirmand*innen der lutherischen und
reformierten Kirchengemeinden
- 10.11.** **18.00 Uhr**, Marktkirche
Sonntag **„Vertrauen und Zuversicht“**,
Chorkonzert der Kantorei
- 11.11.** **19.30 Uhr**, Marktkirche
Montag **„Musik begleitet und geleitet“** - Möglichkeiten und
Grenzen der Musik in den letzten Lebensmomenten
Prof. Dr. Thomas Grosse, Hochschule für Musik,
Detmold
Kostenbeitrag: 9,- €, Schüler*innen 5,- €
- 16.11.** **10.00 -13.00 Uhr**, Marktkirche
Samstag **Markt der Notwendigkeiten**
Begegnungsforum mit Tod und seinem Umfeld
- 16.00 Uhr**, Marktkirche
Kannst du pfeifen, Johanna?
Oper für Jung und Alt von Alexander Stessin
Landestheater Detmold
Kostenbeitrag: 12,- €, bis 16 J. 6,- €, bis 12 J. frei
- 19.11.** **19.30 Uhr**, Marktkirche
Dienstag **„An den Grenzen der Medizin“ -**
Märchen von Heilung und Hoffnung,
Dr. Eugen Drewermann
Kostenbeitrag: 10,- €, Schüler*innen 5,- €
- 20.11.** **19.00 Uhr**, Marktkirche
Mittwoch, **Gottesdienst mit Kreuzstabkantate von J.S. Bach**
Buß- und Gottfried Meyer, Bass-Bariton,
Betttag Kantorei der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Lage,
Leitung: KMD Volker Stenger
Predigt: Pfr. Rainer Stecker
- 22.11.** **19.30 Uhr**, Marktkirche
Freitag **Konzert mit dem Ensemble Vino Rosso**
Leitung: Florian Stubenvol
Kostenbeitrag: 15,- €, Schüler*innen 8,- €
- 24.11.** **10.00 Uhr**, Marktkirche
Sonntag **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
mit Landessuperintendent Dietmar Arends

Tagesausklänge mit Musik und Wort in der Marktkirche
Mittwochs um 18.00 Uhr,
06.11., 13.11.

MARKTKIRCHE LAGE

Right, before I die

Was Menschen im Angesicht
des Todes bewegt

Internationale Fotoausstellung
von Andrew George

26. Oktober - 24. November 2019



Lutherische
Kirchengemeinde
Lage



Lippische Landeskirche

Evangelisch-Reformierte
Kirchengemeinde Lage

26.10. - 24.11.2019

„Right, before I die“ - eine Fotoausstellung
in der Marktkirche in Lage

Was Menschen im Angesicht des Todes bewegt

Der kalifornische Fotograf Andrew George hat den Tod zum Thema seines Projektes „Right, Before I Die“ gemacht und sterbende Männer und Frauen porträtiert. „Die Fotos zeigen meine Bewunderung für die, die dem nahenden Tod ins Auge schauen und das mit Akzeptanz und in Frieden tun“. (Andrew George)

George fotografierte die Sterbenden schon vor einigen Jahren in einem Hospiz in Los Angeles. Doch ihre bewegenden Worte sind zeitlos und gehen mitten ins Herz. Sie zeigen, wie unterschiedlich Menschen mit dem Tod umgehen, welche verschiedenen Werte ihre Leben geprägt haben und wer oder was ihnen auf dem letzten Weg Kummer bereitet oder Trost gesendet hat.



Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag: 9.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Sonntag: 15.00 - 18.00 Uhr

**26.10., 15.00 Uhr, Zentralfriedhof, Friedhofskapelle,
„Die Toten ruhen anders“ - ein Entdeckungsgang über
den Friedhof**

Friedhof - Ort des Abschieds, der Ruhe, des Gedenkens. Doch was begenet uns hier? Was erzählen die Steine, Grabmale, Anlagen? Wir machen uns auf die Suche.

29.10., 19.30 Uhr, „Sterben muss gelebt werden“,

Vortrag und Gespräch mit
Prof. Dr. Dr. med. Andreas-Stefan Lübbe,
Bad Lippspringe

Andreas Lübbe, Onkologe und Palliativmediziner, setzt sich engagiert dafür ein, Sterbende an ihrem Lebensende zu begleiten. So, dass sie sich geborgen fühlen. Dass auf ihre Bedürfnisse eingegangen wird. Dass das Leben bis zuletzt lebenswert ist. - Vor 21 Jahren baute Prof. Lübbe die Palliativstation auf, die er bis heute leitet sowie vor über 12 Jahren das ambulante Palliativnetz Paderborn/Höxter, er ist als Buchautor tätig und hat eine Professur am UKE Hamburg inne.



**30.10., 19.00 Uhr „Der schöne Tod“ -
eine Prodiumpdiskussion zur Sterbehilfe**

mit Prälat Dr. Dutzmann u.a.

Ist ein Mensch unheilbar krank, ist der Gedanke an Sterbehilfe manchmal nicht weit. Das selbstbestimmte Ende ist umstritten. Was heißt das: Sterben in Würde? Sterbehilfe ist ein gesellschaftspolitisch brisantes Thema, das seit einigen Jahrzehnten immer wieder zu öffentlichen Kontroversen führt und viele Menschen bewegt.

02.11., 19.00 Uhr Konzert mit Ludwig Güttler u.a.



Das Instrument, das ihn berühmt machte, die Trompete, bringt Ludwig Güttler zu Gehör. Auf der barocken Johannes Fincke-Orgel in der Marktkirche werden er und sein Partner auf der Trompete Thomas Irmen von dem Organisten Friedrich Kircheis begleitet.

03.11., 16.00 Uhr, „Nur ein Tag“ von Martin Baltscheit

Das Landestheater Detmold in der Marktkirche.

Ein liebevolles Schauspiel für kleine und große Menschen über das besondere Geschenk von Freundschaft und dem Sinn des Lebens.

**05.11., 19.30 Uhr, „Das Ende kommt plötzlich -
was können wir planen“**

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament, das sind einige Stichworte, die erkennen lassen: es kann und muss einiges geregelt werden. Nach einem Impulsreferat gibt es die Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.



**07.11., 19.30 Uhr, „Bestattungskultur
im Wandel - Tradition und neue Rituale“**

Noch nie in der Geschichte hat sich die Bestattungskultur in so kurzer Zeit so drastisch verändert wie in den letzten 30 Jahren. Fragen des „Wie“ und „Warum“ wollen wir nachgehen.

**11.11., 19.30 Uhr, „Musik begleitet und geleitet -
Möglichkeiten und Grenzen der Musik
in den letzten Lebensmomenten“**

Prof. Dr. Thomas Grosse, Hochschule für Musik, Detmold

Die Bedeutung von Musik in Krankheitsphasen und am Lebensende ist sehr individuell. Grosse bietet den Einblick in die musikalische-künstlerische Praxis und Bildungsarbeit mit Musik

in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Dieses ist die Grundlage für einen inhaltlichen Austausch über die Möglichkeiten und Grenzen der Musik in möglicherweise letzten Lebensmomenten.



**16.11., 16.00 Uhr, „Kannst du pfeifen,
Johanna?“**

eine Oper für Menschen ab 6 J. von Alexander Stessin

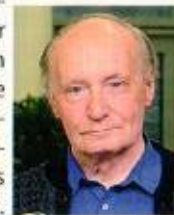
Berra hat keinen Opa. Aber er findet im Altenheim einen namens Nils. Und supergut pfeifen kann der auch noch. Auf ewig kann die wunderbare Freundschaft nicht halten, denn der Tod kommt dazwischen. Alexander Stessin hat aus dem poetisch und ohne falsche Sentimentalität geschriebenen Kinderbuch eine berührende Oper für Jung und Alt gemacht.



**19.11., 19.30 Uhr, „An den Grenzen der Medizin“,
Märchen von Heilung und Hoffnung,**

Vortrag und Gespräch mit Eugen Drewermann, Paderborn

Wie leben wir menschlich, wenn alle Heilkunst versagt und nichts mehr zu »machen« ist? Das Verhältnis von Arzt, Patient und Tod ist das Thema, das Eugen Drewermann anhand von drei Grimmschen Erzählungen vertieft. Krankheit, Sterben und Tod in ihrer Bedeutung für das menschliche Leben werden symbolisch entfaltet und verdichtet. Ärzte müssen ihre Grenzen kennen, und an der Schwelle die Erkenntnis reifen, dass Hilfe oftmals nur noch darin besteht, zu der Einsicht zu verhelfen, dass nach dieser Schwelle ein neues Leben beginnt.



22.11., 19.30 Uhr

ensemble vinorosso

08.11. - 24.11.2019

**Gemeinsam unterwegs - Eine Ausstellung zu Leben
und Endlichkeit im Rathaus der Stadt Lage**

Bilder des Langeooger Inselmalers Anselm wurden mit Zitaten aus Liedern von Rolf Zuckowski kombiniert. Die Zusammenstellungen und das Konzept stammen von Diakonin Kerstin Slowik, Leiterin im Ambulanten Hospizdienst/Vereinte Martin Luther und Althanner Hospital Stiftung Hanau.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Lagenser Forum zu sehen.